



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 23.01.2020

Niederschrift

19. Ortsbeiratssitzung Heubach vom 20.01.2020

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Michael Emich

Ortsbeiratsmitglied

Herr Marvin Donig

Frau Jutta Grimm-Ruppert

Frau Stefanie Keil

Herr Dr. Klaus Menge

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Frau Hildegard Fuchs

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Frau Kerstin Helbig

Herr Dr. Jochen Ohl

Entschuldigt

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

19. Ortsbeiratssitzung Heubach am 20.01.2020

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Bericht des Magistrats
5. Erneuerung/Instandsetzung der Brücken BW 47+48 über den Ockertgraben in Heubach
6. Haushalt 2020
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Ortsvorsteher Michael Emich begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung.

Der Ortsbeirat erweitert die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 3 „Bericht des Ortsvorstehers“ und 4 „Bericht des Magistrats“

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Zum letzten Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 25.11.2019 gibt es keine Einwände.

Zu TOP 3 Bericht des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Michael Emich berichtet aus der Sitzung der IG Ortsvereine im Nachgang zur letzten Sitzung des Ortsbeirates. Die Veranstaltungsplanung der Vereine für das Jahr 2020 wurde besprochen und im Veranstaltungskalender niedergeschrieben. Er ist auf der Internetseite des Ortsteils Heubach (www.heubach-odw.de) nachzulesen. Er verweist weiter auf die anstehenden Vereinsjubiläen. Der SV 1920 Heubach feiert im Oktober 2020 sein einhundertjähriges Bestehen. Im Januar 2021 begeht der GZV Heubach sein 125-jähriges Jubiläum im Rahmen einer Kreisschau.

Die erste Veranstaltung der Vereine fand am 11. Januar im Rahmen des Heubacher Kulturwinters im Heubacher Rathaus statt. Die nächsten Veranstaltungen dieser Reihe findet am 15. Februar 2020 und im März 2020 statt.

Am 19. Januar 2020 fand der Heubacher Neujahrsempfang statt. Die Veranstaltung inkl. Stehplätze war sehr gut besucht.

Zu TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Joachim Ruppert berichtet für den Magistrat:

- Er berichtet vom Verbleib der Einbahnstraßenregelung Erzbergerstraße. Nach der Festinstallation der Beschilderung ist angedacht, die Barke an der Hausecke Wolf zu entfernen.
- Die Lampen im Rathaus wurden schon teilweise repariert.
- Breitbandausbau: In der nächsten Ausbauphase sollen die Aussiedlerhöfe angeschlossen werden. Über die Maßnahme können eventuell Mitnahmeeffekte realisiert werden, die teils FTTH-Anschlüsse ermöglichen können.

Zu TOP 5 Erneuerung/Instandsetzung der Brücken BW 47+48 über den Ockertgraben in Heubach

Inhalt der Mitteilung

1.

Die Verwaltung hat den Auftrag zur Instandsetzung der Brücke BW 47 über den Ockertgraben in Heubach im Rahmen einer freihändigen Vergabe an die Fa. Georg Weber GmbH in Michelstadt vergeben. Die Auftragssumme beträgt 29.062,37 €, die Kostenberechnung belief sich auf 70.000 €.

Die weiteren Angebote waren:

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| - Fa. Rudolph, Münster | 31.589,03 € |
| - Fa. Unterleider, Groß-Zimmern | 44.345,35 € |

Der Weg über der Brücke dient als Verbindung von der Friedhofstraße zu den dort befindlichen Anwesen und dem Bauernhof mit Nutz- und Ackerflächen. Durch die schmale Durchfahrt an der Einmündung zur Friedhofstraße wird der Weg hauptsächlich von dem Anliegerverkehr genutzt.

Die Überbauplatte aus Stahlbeton zeigt an der Unterseite zunehmend Hohlstellen sowie große Betonabplatzungen mit freiliegender, korrodierter Bewehrung. Eine Ausbruchsstelle zeigt die Abmessungen von ca. 70 x 70 cm Größe, eine andere ca. 60 x 140 cm. Der Beton ist auf der gesamten Unterseite des Überbaus spröde, porös und platzt ab, das Korngerüst liegt teilweise frei.

Die Bewehrung besitzt nur noch einen Restquerschnitt, so dass die ursprüngliche Tragfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Es ist vorgesehen, in den vorhandenen Brückenquerschnitt einen Rohrdurchlass aus einem drucklosen GFK-Rohr DN 800 SN 5000 mit einer Länge von 4,0 m zwischen dem Überbau und der befestigten Bachsohle einzuschieben. Um den nötigen Querschnitt zu erhalten, kann es notwendig sein, im Scheitelpunkt den Beton der Überbauplatte bis zur Bewehrung nachzustemmen.

Ein- und Auslaufseitig wird jeweils ein Rohr mit einer Länge von 1,70 m in einen 30 cm dicken Unterbeton C 12/15 eingebaut, die jeweils als Böschungsstück mit einer Böschungsneigung von 1:1,5 ausgeführt werden. Die Rohre werden mit FWC-Kupplungen miteinander verbunden.

Somit ergibt sich eine Gesamtlänge des Rohrdurchlasses von 7,40 m.

Der gesamte Hohlraum zwischen dem neuen Rohr und dem vorhandenen Brückenquerschnitt wird mit einer fließfähigen Suspension (Dämmer®) verfüllt.

Im Ober- und Unterwasser wird jeweils ein Kolkschutz aus Beton C 12/15 hergestellt. Der Kolkschutz sowie die Böschungen werden mit Wasserbausteinen der Schüttklasse CP90/250 in Beton befestigt.

Der Rohrkranz wird ebenfalls mit Wasserbausteinen in einen Unterbeton C 12/15 befestigt.

Die Böschungen werden auf einer Länge von ca. 7 m im Oberwasser und ca. 5 m im Unterwasser reguliert.

Die vorhandene Fahrbahn bleibt bestehen. An den beidseitigen Brückenrändern wird jeweils ein Bankett bis zur Böschung angelegt.

2.

Die Verwaltung hat den Auftrag zur Erneuerung der Brücke BW 48 über den Ockertgraben in Heubach im Rahmen einer freihändigen Vergabe an die Fa. Peter Rudolph GmbH in Münster vergeben. Die Auftragssumme beträgt 40.939,44 €, die Kostenberechnung belief sich auf 105.000 € (brutto).

Die weiteren Angebote waren:

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| - Fa. Weber, Michelstadt | 56.423,53 € |
| - Fa. Unterleider, Groß-Zimmern | 79.881,13 € |

Das Bauwerk befindet sich in einem Seitenweg der Friedhofstraße am nördlichen Ortsrand vom Ortsteil Heubach.

Der vorhandene Rohrdurchlass besteht aus 7 kreisrunden Stahlbetonrohren DN 800 mit Muffenverbindungen. Einzellänge = 1,0m. Gesamtlänge = ca. 7,40 m incl. Muffenverschiebung.

Der Rohrstrang zeigt über die gesamte Länge Verdrückungen, die Rohre sind untereinander versetzt. Die Muffen der Rohre stehen größtenteils auseinander (ca. 12-13 cm). Im gesamten Rohrstrang ist im Bereich der Muffen großer Erdrückungsdruck sichtbar. Hierdurch können hinter den Rohren Hohlräume entstehen, die auf Dauer zu einer Unterhöhlung und somit zu einem Gefährdungspotential des darüber führenden Verkehrsweges führen können.

Ein plötzliches Absacken der Fahrbahn kann wegen fehlender Rohreinbettung somit nicht ausgeschlossen werden. Das 4. und 5. Rohr in Fließrichtung zeigt augenscheinlich Verformungen und Scheitelrisse.

Es ist vorgesehen den vorhandenen Rohrdurchlass DN 800 abubrechen und durch einen neuen Rohrdurchlass DN 800 zu ersetzen. Der Durchlass wird aus Stahlbetonrohren mit Glockenmuffen und Kammerdichtung sowie mit Böschungsköpfen am Ein- und Auslauf in 30 cm starken Unterbeton hergestellt. Die Baulängen der einzelnen Rohre betragen 3x 3,00 m und 1x 1,00 m, die der Böschungsköpfe bei einer Böschungsneigung von 1:1,5 jeweils 2,25 m. Somit ergibt sich eine Gesamtlänge des Rohrdurchlasses von 14,55 m. Die Überschüttung der Rohre beträgt im Mittel 1,92 m. Im Ober- und Unterwasser wird in Verbindung mit dem Unterbeton der Rohre ein Kolkschutz aus Beton C12/15 hergestellt. Die Bachsohle, der Rohrkranz sowie die Böschungen werden mit Wasserbausteinen der Steinklasse CP 90/250 in einem Unterbeton C12/15 befestigt. Im Bereich der Böschungen werden die Wasserbausteine übererdet.

Die Breite der Fahrbahn aus einer 30 cm dicken Schottertragschicht wird für 1-streifige Wege nach der Richtlinie für den ländlichen Wegebau (Stand Oktober 2005), gem. Arbeitsblatt DWA-A 904 auf 3,50 m verbreitert. Beidseits werden Bankette mit einer Breite von 1,00 m angelegt. Am Ende der Baugrube werden die Fahrbahn und die Bankette wieder an den vorhandenen Fahrbahnrand angeglichen. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über die Längs- und Querneigung der Fahrbahn.

Als Absturzsicherung werden in den Banketten Holmrohrgeländer gemäß RiZ-ING Gel 7 mit einer Länge von jeweils 6,0 m angeordnet. Die Breite zwischen den Geländern beträgt 4,38 m.

Die Gewässersohle wird auf einer Länge von ca. 15 m im Unterwasser von den Anlandungen geräumt, um die Vorflut zu gewährleisten. Im Oberwasser wird die Bachsohle vom Bestand zum Rohrdurchlass

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Haushalt 2020

Bürgermeister Joachim Ruppert erläutert die Rahmenbedingungen zum Haushaltsentwurf 2020 und die Maßnahmen des Investitionsplans, die den Ortsteil Heubach betreffen.

Weiterhin erläutert er den Sachstand zur Trinkwasseraufbereitungsanlage. Die Maßnahme soll im ersten Quartal 2020 begonnen und Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsentwurf 2020 zur Kenntnis.

Zu TOP 7 **Mitteilungen und Anfragen**

- Stadtrat Jung merkt an, dass das „Vorfahrt- Achten“-Schild an der Ecke Erbergerstraße durch die Einbahnstraßenregelung überflüssig wird. Es wird im Zuge der endgültigen Installation der Einbahnstraßen-Beschilderung entfernt. Stefanie Keil berichtet von einer weiteren Beschwerde, dass die breite der engsten Stelle nicht klar genug gekennzeichnet ist.
- Der obere Stock im Rathaus soll wieder auf Vordermann gebracht werden. Die Löwen haben sich bereit erklärt wieder abzuschleifen und den Boden neu zu versiegeln.
Die Übernahme der benötigten Materialien zur Bonerung, Versiegelung und Schleifen des Bodens im Rathaussaal werden von der Stadt in Aussicht gestellt. Michael Emich stimmt sich dazu mit den „Heubach Löwen“ und dem Bürgermeister ab.
- Hundekotbehälter Pferdsbachstraße/Ecke Fischergasse: Zu den Behältern gibt es keine Deckel. Ein Austausch auf andere Behälter ist nicht vorgesehen.
- Straße zum Wiesental: Die Straße ist aktuell in schlechtem Zustand. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird der Weg ausgebessert.
- Klaus Menge regt an, den Heubacher Hochbehälter zu besichtigen. Der Ortsbeirat verständigt sich darauf, im Frühjahr eine Besichtigung durchzuführen.
- Zum Programm „Unser Dorf“ gab es keine Rückmeldungen aus der Bevölkerung oder aus der Sitzung der IG Ortsvereine. Daher wird einstimmig von einer Bewerbung abgesehen.

Zusammenfassung der Anträge/Anfragen:

Nächste Sitzung des Ortsbeirates Heubach: Montag, 11.05.2020 20:00 Uhr

Michael Emich
Ortsvorsteher

Marvin Donig
Schriftführer